



SITZUNGSVORLAGE

Nr. 1 9 - V - 4 1 - 0 0 1 7
(Jahr-V-Amt-Nr.)

Betreff:

Dezernat(e)

III

Freiwilligenzentrum Wiesbaden; Fortführung des Projekts "Engagement in der Kultur"

Anlage/n siehe Seite 3

Bericht zum Beschluss der Stadtverordnetenversammlung Nr. 0135 vom 03.05.2018

Stellungnahmen

Personal- und Organisationsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Kämmerei	reine Personalvorlage <input type="radio"/>	→ s. unten <input checked="" type="radio"/>
Rechtsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Umweltamt: Umweltprüfung	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Frauenbeauftragte nach - dem HGIG	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
- der HGO	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Straßenverkehrsbehörde	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Projekt-/Bauinvestitionscontrolling	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Sonstige:	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>

Beratungsfolge

DL-Nr.

(wird von Amt 16 ausgefüllt)

a)	Ortsbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Kommission	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Ausländerbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
b)	Seniorenbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Magistrat	Tagesordnung A <input checked="" type="radio"/>	Tagesordnung B <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Büro des Magistrats	Umdruck nur für Magistratsmitglieder <input type="checkbox"/>	
	Stadtverordnetenversammlung Ausschuss	nicht erforderlich <input type="radio"/>	erforderlich <input checked="" type="radio"/>
	Eingangsstempel Amt 16	öffentlich <input checked="" type="radio"/>	nicht öffentlich <input type="radio"/>
		<input checked="" type="checkbox"/> wird im Internet/PIWI veröffentlicht	

Bestätigung Dezernent/in

Axel Imholz

Stadtrat

Vermerk Kämmerei

Wiesbaden, 10.07.2019

- Stellungnahme nicht erforderlich
 Die Vorlage erfüllt die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.
 → siehe gesonderte Stellungnahme

Imholz
Stadtkämmerer

A Finanzielle Auswirkungen

Mit der antragsgemäßen Entscheidung sind **keine** finanziellen Auswirkungen verbunden.
 finanzielle Auswirkungen verbunden.
 (in diesem Fall bitte weiter ausfüllen)

I. Aktuelle Prognose Ergebnisrechnung Dezernat

HMS-Ampel rot grün Prognose Zuschussbedarf:

abs.: -1.702.908,34 €
 in %: -2,2%

II. Aktuelle Prognose Investitionsmanagement Dezernat

Investitionscontrolling Investition Instandhaltung

Budget verfügte Ausgaben (Ist): abs.: _____
 in %: _____

III. Übersicht finanzielle Auswirkungen der Sitzungsvorlage

Es handelt sich um Mehrkosten
 budgettechnische Umsetzung

IM	CO	Jahr	Bezeichnung	Gesamtkosten in €	darin zusätzl. Bedarf apl/üpl in €	Finanzierung (Sperr, Ertrag) in €	Kontierung (Objekt)	Kontierung (Konto)	Bezeichnung
	X	2020/2021		25.000	25.000		100523	785810	41 Förderung der Kultur
Summe einmalige Kosten:									

Summe Folgekosten:				25.000	25.000				

Bei Bedarf Hinweise /Erläuterung:

Die Überleitungen des Dezernats sind zwischenzeitlich gebucht. Zum nächsten Stichtag wird die HMS-Ampel des Dezernats wieder grün sein.

B Kurzbeschreibung des Vorhabens

Die Inhalte dieses Feldes werden (außer bei vertraulichen Vorlagen, wie z. B. Disziplinarvorlagen) im Internet/Intranet veröffentlicht und dürfen den Umfang von 1200 Zeichen nicht überschreiten (soweit erforderlich: Ergänzende Erläuterungen s. Pkt. IV.; bei einigen Vorlagen (z. B. Personalvorlagen) entfallen die weiteren Ausführungen ab Pkt. I.) Es dürfen hier keine personenbezogenen Daten im Sinne des Hessischen Datenschutzgesetzes verwendet werden (Ausnahme: Einwilligungserklärung des/der Betroffenen liegt vor). Es handelt sich um ein **Pflichtfeld**.

Das Freiwilligenzentrum Wiesbaden e.V. hat seit Herbst 2018 unter dem Titel "Engagement in der Kultur" ein dauerhaftes Projekt ins Leben gerufen, mit dem Menschen für aktives ehrenamtliches Engagement im Bereich Kultur gewonnen und diese an kulturelle Einrichtungen vermittelt werden. Für dieses Projekt wurde eine städtische Förderung in 2018/19 bereitgestellt. Zu den bisherigen Erfahrungen wird berichtet und ein Vorschlag zur Weiterführung des Projekts unterbreitet.

Anlagen:

C Beschlussvorschlag:

1. Von den in den „Ergänzenden Erläuterungen“ (Punkt D. IV der Vorlage) gemachten Ausführungen zur Entwicklung des Projekts „Engagement in der Kultur“ des Freiwilligenzentrums Wiesbaden und zum Finanzierungsbedarf in 2020/21 wird Kenntnis genommen.
2. Es wird des Weiteren Kenntnis genommen, dass
 - 2.1 für dieses Projekt in 2018 ein Zuschuss in Höhe von 20.000 € und in 2019 ein Zuschuss in Höhe von 25.000 € gewährt wurde. Dezernat III/41 hat die Fortführung des Zuschussbetrages von 25.000 € als „weiteren Bedarf“ zum Haushalt 2020/21 beantragt,
 - 2.2 von Seiten des Freiwilligenzentrums Wiesbaden e.V. mit Datum vom 29.03.2019 ein Antrag auf Erhöhung des Zuschusses auf 33.130 € in 2020 bzw. 33.790 € in 2021 gestellt wurde.
3. Der Fortführung des Projekts „Engagement in der Kultur“ des Freiwilligenzentrums wird zugestimmt.
4. Die Entscheidung über die Bereitstellung der erforderlichen finanziellen Mittel für dieses Projekt erfolgt im Rahmen der Haushaltsplanberatungen 2020/21.
5. Diese Vorlage wird nach Beschlussfassung durch den Magistrat dem Kulturbeirat zur Stellungnahme weitergeleitet.

D Begründung

I. Auswirkungen der Sitzungsvorlage

(Angaben zu Zielen, Zielgruppen, Wirkungen/Messgrößen, Quantität, Qualität, Auswirkungen im Konzern auf andere Bereiche, Zeitplan, Erfolgskontrolle)

II. Demografische Entwicklung

(Hier ist zu berücksichtigen, wie sich die Altersstruktur der Zielgruppe zusammensetzt, ob sie sich ändert und welche Auswirkungen es auf Ziele hat. Indikatoren des Demografischen Wandels sind: Familiengründung, Geburten, Alterung, Lebenserwartung, Zuwanderung, Heterogenisierung, Haushalts- und Lebensformen)

III. Umsetzung Barrierefreiheit

(Barrierefreiheit nach DIN 18024 (Fortschreibung DIN 18040) stellt sicher, dass behinderte Menschen alle Lebensbereiche ohne besondere Erschwernisse und generell ohne fremde Hilfe nutzen können. Hierbei ist insbesondere auf die barrierefreie Zugänglichkeit und Nutzung zu achten bei der Erschließung von Gebäuden und des öffentlichen Raumes durch stufenlose Zugänge, rollstuhlgerechte Aufzüge, ausreichende Bewegungsflächen, rollstuhlgerechte Bodenbeläge, Behindertenparkplätze, WC nach DIN 18024, Verbreitung von Informationen unter der Beachtung der Erfordernisse von seh- und hörbehinderten Menschen)

IV. Ergänzende Erläuterungen

(Bei Bedarf können hier weitere inhaltliche Informationen zur Sitzungsvorlage dargelegt werden.)

Ende 2017 wurde der Verein „Ehrenamt für Kultur“, der eine Vielzahl von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern an Wiesbadener Kultureinrichtungen (Museum Wiesbaden, Stadtmuseum, Stadtarchiv, Schultheaterzentrum etc.) vermittelt hat, aufgelöst. Das Freiwilligenzentrum erklärte sich nach gemeinsamen Gesprächen mit dem Kulturamt/ Kulturdezernat bereit, das bisherige Arbeitsfeld des Vereins „Ehrenamt für Kultur“ zu übernehmen und weiter auszubauen. Hierdurch ergab sich die einmalige Chance, die Kompetenz, die Erfahrung und die bestehenden Netzwerke des Freiwilligenzentrums intensiv für das Wiesbadener Kulturleben zu nutzen und die kulturelle Freiwilligenarbeit weiter auszubauen und zu qualifizieren.

Dies war jedoch im Rahmen der bestehenden Ressourcen des Freiwilligenzentrums nicht leistbar. Aufgrund dessen beschloss die Stadtverordnetenversammlung im Mai 2018, dem Freiwilligenzentrum für dieses Projekt einen zweckgebundenen Zuschuss in Höhe von 20.000 € (2018) bzw. 25.000 € (2019) zur Verfügung zu stellen. Die beantragten Mittel dienen zur Deckung der Personalkosten einer Teilzeitkraft (15 Wstd.) die für dieses Projekt beim Freiwilligenzentrum beschäftigt werden soll und der anfallenden Sachkosten. Mit diesem Beschluss verband die Stadtverordnetenversammlung den Auftrag, dass zu den Haushaltsplanberatungen 2020/21 eine erste Evaluation dieses Projektes vorgelegt wird.

Das Projekt konnte nach Besetzung der Stelle im Freiwilligenzentrum im Herbst 2018 gestartet werden. Aufgrund der Tatsache, dass die Stelleninhaberin selbst aktiv im Wiesbadener Kulturleben tätig ist, ergaben sich rasch Kontakte und Anknüpfungspunkte zu den Wiesbadener Kultureinrichtungen.

In den ersten Monaten dieses Projekts lag der Schwerpunkt darauf, das Projekt in der Öffentlichkeit und der Wiesbadener Bevölkerung bekannt zu machen und auch den Kultureinrichtungen/ Kulturvereinen dieser Stadt dieses Angebot nahe zu bringen.

Hierzu wurden u.a. folgende Angebote durchgeführt:

- Ermittlung des wechselseitigen Bedarfs
- Vorstellung von Kultureinrichtungen vor Ort für interessierte Freiwillige
- Vorstellung von Stadtteilkulturtagen für interessierte Freiwillige
- Präsentation des Projekts bei öffentlichen Veranstaltungen, in Arbeitskreisen etc.
- Persönliche und telefonische Beratung von interessierten Freiwilligen; Austausch über die bisherigen Erfahrungen
- Vermittlung der Freiwilligen zu den Kultureinrichtungen
- Beratungsgespräche/ Austausch von/ mit verschiedenen Kultureinrichtungen

Auf diesem Weg konnten bereits knapp 200 freiwillige Personen registriert werden und über 80 Angebote im Bereich der möglichen ehrenamtlichen Mitarbeit definiert werden.

Für die nähere Zukunft angedachte Bausteine bei diesem Projekt sind neben der Fortführung der oben genannten Maßnahmen u.a.:

- Workshops und Schulungen zur Freiwilligenarbeit
- Ausarbeitung von zielgruppenspezifischen Angeboten (z.B. für Jugendliche/ junge Erwachsene)

Auch wenn dieses Projekt erst eine begrenzte Laufzeit hat, sind sowohl die Resonanz und Nachfrage aus Bevölkerung und den Kultureinrichtungen sowie die durchgeführten Maßnahmen

durchweg positiv zu bewerten. Die bisherigen Erfahrungen bei diesem Projekt zeigen, dass die getroffene Entscheidung, ein solches Projekt zu initiieren, richtig war und der eingeschlagene Weg weiterverfolgt werden sollte. Sowohl der Bedarf an ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern als auch das Interesse zahlreicher Menschen an persönlichem, ehrenamtlichem Engagement ist ungebrochen. Ein funktionierendes Gemeinwesen kann auf ehrenamtliche Arbeit nicht verzichten.

In Wiesbaden bündelt sich freiwilliges und bürgerschaftliches Engagement im Freiwilligenzentrum als zentraler Anlaufstelle für Information, Beratung und Vermittlung: Seine Hauptaufgabe besteht in der Vernetzung ehrenamtlich engagierter Wiesbadener Bürgerinnen und Bürger mit den passenden Institutionen. Als überparteiliche und unabhängige Einrichtung kooperiert das Freiwilligenzentrum mit über 300 Organisationen sowie Institutionen und freien Trägern. Durch Projekte und Kooperationen unterschiedlichster Ausprägung werden die gesellschaftlichen Segmente Soziales, Bildung, Kultur, Integration, Sport, Umwelt und Natur tatkräftig von Wiesbadenern aller Altersgruppen unterstützt. Aufgrund dessen war und ist auch das Freiwilligenzentrum die richtige Adresse zur Verankerung dieses Projekts.

Das Freiwilligenzentrum Wiesbaden hat zur Fortführung des Projekts einen Antrag für die Haushaltsplanberatungen 2020/21 gestellt. Hierbei ist ein jährlicher Förderbetrag von 33.130 bzw. 33.790 € formuliert worden, da nach Aussage des Freiwilligenzentrums die Erhöhung der Stundenzahl der betreffenden Mitarbeiterin auf 19,5 Wochenstunden (bisher 15) erforderlich ist, um den anfallenden Aufgabenbedarf bewältigen zu können.

Dezernat III/41 hat zu den Haushaltsplanberatungen die Fortführung des Förderbetrages von 25.000 € in den kommenden Jahren als „weiteren Bedarf“ angemeldet.

V. Geprüfte Alternativen

(Hier sind die Alternativen darzustellen, welche zwar geprüft wurden, aber nicht zum Zuge kommen sollen.)

Dieses Projekt kann nur mit Beibehaltung der Förderung weitergeführt werden. Andere Akteure, die dieses Arbeitsfeld übernehmen könnten, stehen nicht zur Verfügung.

Wiesbaden, 10. Juli 2019
41 3431-fk

Axel Imholz
Stadtrat